

Ihr Hochwohlgeboren!

Bitte vielmals um Entschuldigung, wenn ich jetzt erst Euer Hochwohlgebohren so liebenswürdiges Schreiben beantwortete. Ich fand keine Zeit, da ich fleißig herum zu helfen gewungen war.

Bezüglich des zu arrangierenden Anfluges auf Jarmund bitte ich eine eigene Bitte: nämlich: Es wäre gut, wenn Euer Hochwohlgebohren den hochw. H. Praelaten von Zwettl eigenhändig von der geplanten ^{privat-} commiss. Untersuchung der Opfersteine im Waldorthe uel. ständige; hiera ein Laute würden.



Ich habe nämlich die gegründete Ansicht,
dafs die ganze Angelegenheit am Besten
von Eurer Hochwohlgeboren arrangirt
werden kann. Von Eurer Hochwohlgeboren
heiss die dochige Jugend schon genannt
als ich in der hochwürdige Herr Probat
v. Zwettl hätte am Ende beleidigt
sein, wenn er erst durch mich von
der wichtigen Action, welche in
Seiner Nähe stattfinden soll; durch
ausständig wird.

So sehr mich also die lebenswürdige
Einladung, einigen Einfluss auf das
Gelingen der geplanten Erhebung
über die Opfersteine in W.V.
von Seite Eurer Hochwohlgeboren
erfreut hat, so bitte ich dennoch:



den hochw. Herrn Praelate von Zwettl
eigenhändig verständigt zu wollen
; ihm die Zeit von circa 20. Juli
an, wo ich von der Reise zu
Hause sein, mich von dem
Kronprinzen des selben abhold haben
weide, zur Auswahl eines
geeigneten Tages für die Expe-
dition zu überlassen, auf seine
Vollmeinung über die Art,
Weise des Instrumentnehmens etc
anzusehen, worauf ich ^{mir} nachdem
mir Euer Hochwohlgehoer den
Plan gütigst mitgetheilt haben,
an die Herren Dwirka in Gründ,
Plesner in Pappes, de Wrat in Gründ
wenden weide, um sie vor dem
Ausfluge zu verständigen.

Eventuell würde ich mir erlauben, bei
Herrn Dwirka in der Stadt in
Gammogordn Herrn Plessner auszu-
fragen, welche Punkte am zweckmäßigsten
in leichtester eingeklagen werden
könnten, die in 2 Tagen die Auge-
eigenheit zu erledigen.

Jedem ich bitte, wegen meiner
Vorschläge nicht zurückhalten zu
sein, erachtet die Euer Hoch-
wohlgeborenen Wohlmeinung ertrichte

schreibe ich mich mit aus ge.

Respektvoller Hochachtung

Euer Hochwohlgeborener

Erbenstein, den 1. Juli 1849

1. Juli 1849 F. Friedrich Endly
Post Teici, Africa (Pindus tanatium)